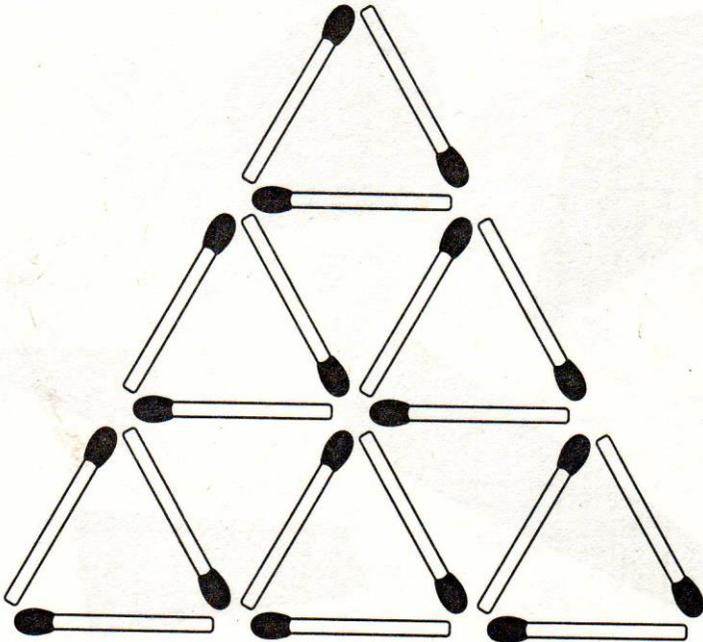


Die zündende Idee

Diese Pyramide wurde aus 18 Streichhölzern gelegt und beinhaltet neun Dreiecke. Wie muss man vorgehen, wenn fünf Dreiecke bleiben sollen und man nur fünf Hölzer wegnehmen darf?



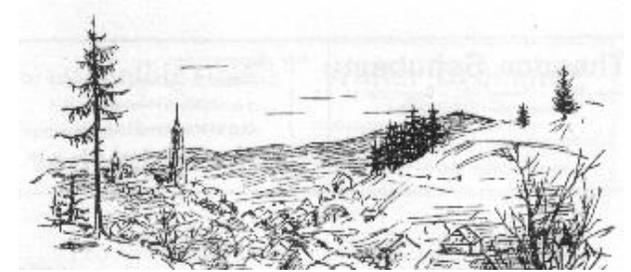
Erzgebirgischer Heimatverein
Eibenstock e.V.
Otto-Findeisen-Str. 14
08309 Eibenstock

Tel. 037752 / 2666 oder 2141
Fax 037752 / 2141

Internet:
www.heimatverein-eibenstock.de

Bankverbindung:
Konto-Nr.: 389 220 7258
BLZ: 870 560 00
Kreissparkasse Aue-Schwarzenberg

Unne r



Numme
r

Mitteilungsblatt des
Erzgebirgischen Heimatvereines Eibenstock

Juli
2008



Natur pur

unterhalb des Eibenstocker Vorstaubeckens

Foto: M. Schürer

De Flackle auf großer Fahrt

In 31. Mai sei siebn Flackle auf Landwüst nei ne vochtländischn Freilichtmuseum gefahrn. Is war a schiener Tog, de Sonn hot gescheint (dos kunnt aah gar net annersch sei bei sette „gutn“ Maad.) Nooch`r gutn Stund Fahrt warn mor do. Alte Haisle un Scheie ham se dortn hie gestellt.



Mir dachtn, mir sei hunnert Gahr zerick geraast. In dane Haisle goobs viel ze saah, wies in dr gutn altn Zeit esu zunging. Wie siech de Bauern un Handwarker plogn mußtn, üm ihr bissl zen Laabn ze verdiene. De meestn vun uns sei an ihrer Kindheit dorinnert wurn, wenn se de altn Gerätschaftn ge-

saah hamm un mannicher dacht an de Großmutter un an dan schenn Ufntopp, wu mr siech wärme kunnt un wu aah gleich emol de Tschieperle miet gehaltn wurn, wens in Stall noch ze kalt gewaasn is. Is is halt schood, dos unnere Kinner des meeste garnimmer kenne!

Mr kunnt aah saah, wie dr Stellmacher sei Aarbit gemacht hot. Dr Rossbach, Wolfgang un dr alte Thümmel – die hätn ihr Freid draa gehatt.

Überol gobs alts Ackergerät un Warkzeich ze saah un irgndwie wars eweng wie bein Wolfn, Gorch, när halt sortiert. An dan Sunnobnd ham se aah noch Brot in an altn Backufn gebackn. Do kunntn mor uns gleich eweng mietnamme.

Eigekehrt sei mor nu aahnoch in dan schenn Eikehrstübl. Is war allis in alln a schiener Tog.

War noch net do draußen gewaasn is, dar sellt siech dos schu emol aahguckn. Uns hots gut gefalln.



Wir gratulieren unseren Heimatfreunden

Rosemarie Pawlowsky	am 08.07.	zum 81. Geburtstag
Mandy Grazsi	am 13.07.	zum 36. Geburtstag
Brigitte Görner	am 17.07.	zum 66. Geburtstag
Heinz Bösel	am 18.07.	zum 78. Geburtstag
Else Barth	am 29.07.	zum 79. Geburtstag
Annita Einsiedel	am 29.07.	zum 70. Geburtstag
Petra Jaretzki	am 30.07.	zum 49. Geburtstag



Unsere Zusammenkunft im Juli

Wir treffen uns am **03. Juli 2008**, 18:00 Uhr

zum **ROSTERN**

im Garten des Vereinshauses

**Und natürlich findet unsere
Zwei-Tagesfahrt nach Tschechien
statt.**

(siehe Seite 6)

VORANKÜNDIGUNG für AUGUST



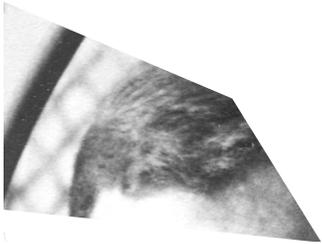
Wir planen eine
Kremserfahrt

Da das Ziel eventuell der „Staahadler Aff“ sein soll, dauert die Fahrt länger und sie ist deshalb vorgesehen am

Samstag, den 9. oder 16. August

Der Preis richtet sich wie immer nach der Anzahl der Teilnehmer. Wir bitten deshalb darum, dass Ihr Euch möglichst schnell meldet. (Tel. 2666 oder 2141)





*und hierdas 4.
Teil des Puzzles.*



Unsere Zwei-Tagesfahrt nach Tschechien am 05. + 06. Juli 2008

Noch einmal zur Erinnerung
Abfahrt ist **8:00 Uhr** an den üblichen Haltestellen – also:

1. Café Schumann
2. Postplatz - Touristinfo
3. Autohaus Renault
4. Platz des Friedens

*Wünschen wir uns
GUTE FAHRT!*

Auf dem „Großen Arber“

Ausweis bzw. Reisepass nicht vergessen!

Korrektur:

Wer hat`s bemerkt? Im letzten Blatt`l stand versehentlich die
Nummer 38 und als Monat der Mai auf der 1. Seite.

Richtig sind natürlich die Nummer 39 und der Monat Juni.

Deshalb findet Ihr in diesem Blatt`l einen Streifen mit den richtigen
Daten. Wer will, kann ihn auf`s letzte Blatt`l aufkleben.



Noch ewos in eichener
Sach: Mir sei dach
eweng for dos alte Zeich
un sammeln alte Näh-
maschine. War vun eich
drham noch suwos stieh
hot, kaas bei uns ooh-
gabn. Mor welln a
klaane Ausstellung do-
drzu machn.

Eire Flackle

Und hier einige Tipps, gefunden im „Hausfrauenratgeber – Ein schätzenswertes Büchlein“

1. Bierflecke aus Seide oder Wollstoff.

Man nehme lauwarmes Wasser und reinen Spiritus (keinen
Brennspiritus) zu gleichen Teilen und feuchte mit diesem Ge-
misch ein Schwämmchen oder weichen Lappen an. Hiermit
reibe man die betreffenden Stellen sorgfältig ab, bis die Flecken
verschwunden sind, den nassen Stoff überdecke man mit möglichst
gleichfarbigem Stoff und bügele ihn auf. Aus Kleidern entfernt
man sie leicht, wenn man sie gleich in scharfem Salzwasser wäscht.

2. Blutflecke aus allen Stoffen

entfernt man durch Auswaschen mit lauwarmem Wasser. Han-
delt es sich um alte Flecke, so ist es zweckmäßig, etwas Soda
zuzusetzen. Man kann die Flecke auch mit nasser Stärke bedek-
ken, trocknen lassen und abbürsten.

3. Blutflecke aus Handarbeiten,

die dadurch entstehen, daß man sich beim Anfertigen in die
Finger sticht, werden folgenderweise beseitigt: Man bringt auf
die Flecke sofort etwas angefeuchtete Stärke, die man ein
wenig andrückt, den so bedeckten Fleck läßt man liegen bis
die Stärke trocken ist. Diese wird dann entfernt. Die Flecken
verschwinden selbst von den feinsten weißen, sowie farbigen
Seiden- und Atlasstoffen.

Fortsetzung folgt

Dr Heimatverein tanzt



Freitich warsch in Juni un unnere Mitglieder sei ins „Blaue Wunner“ geströmt.

De erschtn warn bestimmt schu üm Fünfe hintn un tatn siech ne Platz awärme un de Aussicht zr Leinewand sichern. Is war halt wieder viel Technik aufgebaut un, des net blus de Musik aus de grußn Boxn auf alle darniederrieselt, hat siech dr Verein in Beamer aageschafft, dodrmit mir unnere Bilder un aa künftliche Vorträch per Bild in Großformat aaguckn kenne. Do brauchn mr Niemand e guts Wort fors Ausleihe ze gabn un kenne ubndrei noch de Ausleihgebühr eisparn.

Aber itze zr Sach:

Is ging eweng holprich lus, weil dr Schmidt mit dr neie Technik net gelei esu richtig klar kam. Aber mr kaa ja aa net allis gleichzeitig allane machen: De Gerätschaftn nochenanner in dr richtschen Reihenfolch eischaltn – de Musik raussuchn – de genaue Nummer vu den Lied drwischn – in Beamer scharf eistelln – in Mischerhebel neischiebn, des mr aa ewos härt – is Mikrophon in dr Hand haltn un aa noch ewos meh oder minder Gescheits sogn - zen Schluß muss auf jedn Fall is passnde Bild un dr Ton drzu rauskumme. Meestns hats ja dann aa geklappt. Is Tanzn ging e bissel schwar lus, un erscht noochn Pflichtwalzer durch unnern Vositzndn gangs langsam feter. Is gab aa e paar Listn mit sämtliche Musikvideos, die siech in den klenn Computer eigenist ham. Do kunnt mr noocherts tischweis je 3 Stücker raus-suchn un die sei halt dann oge-spult wurm. De Tanzfens ham dann aa ganz ordlich mietge-macht.

Zwischndurch ham mr aa wieder e paar Leit eweng singe lessn.

Die ham siech allesamt ganz achtbar geschlogn. Auf jedn Fall hat mr des Lied drkannt, was se gesunge ham, un des is schu viel wert. Des ging besser wie im RTL bein Dieter Bohln un mir ham ja aa kenn Superstar gesucht.

Is Hotel hat uns aa gut mit Speis un Trank vorsorcht, su des dar Obnd insgesamt ganz lustich war - lang ausgehalt n ham mr drwagn aah wieder.

Öb mir des is nächste Gaar mit den doch erheblichn technichn Aufwand wieder machen oder emol ganz annersch gestalten, müsst mr halt emol belatschn, is söll ja for alle wos brenge, dodrmit siech e jeder an den Vereinsobnd gern drinnert.

Wie dem auch sei – mir bleim uns trei!

Bis zn nächstn Mol.

Dr Vürstand



Fotos: R. Tittel